

Hauptschule Neukölln Englisch Deutsch Ethik

Französisch

Beitrag von „katta“ vom 31. März 2017 18:13

Zitat

Liebe Katta, danke für Deine Antwort, ich bewundere es, dass es solche Menschen wie Dich gibt, die anderen so ausführlich helfen, obwohl es ihnen egal sein könnte. Bei Deinem langen Text habe ich sogar kurz überlegt, ob es echt das Richtige ist, dauernd lange Aufsätze korrigieren zu wollen.

Gerne. So falsch war es doch jetzt hoffentlich nicht in meinem völlig übermüdeten Kopf 😊
(Korrigieren macht echt nicht so viel Spaß, ich empfinde das als eine langweilige Fließbandarbeit...)
(Ich gestehe aber auch, [Lehrerforen.de](#) ist auch eines meiner Prokrastinationsmittel, wenn ich auf Korrigieren keine Lust habe, da schreibe ich lieber lange Beiträge und lese mich hier durch.. 😊)

Zitat

5. Man sollte auch nie Schüler in ihrem Aufstieg behindern, auch wenn sie schlecht sind. Man sollte fast nie Fünfer und Sechser geben. Das führt nur zu einer Negativspirale. Nur durch positive Erfahrungen entwickelt sich Positives.

Hui... Ich kenne kaum jemanden, der gerne schlechte Noten verteilt. Und natürlich motivieren Erfolgserlebnisse besser. Es gibt aber dennoch auch noch eine objektive Bezugsnorm, die man auch nicht unterschreiten sollte. Noten geben ist das zweit-ungeliebteste, was ich als Lehrer tun muss, u.a., weil es m.M. nach nur sehr eingeschränkt individuelle Lernfortschritte abbilden kann. Daraus allerdings eine Forderung abzuleiten, dass man fast nie Noten im nicht ausreichenden Bereich geben sollte... nun ja...

Zitat

6. Ein fertiges Studium sagt nicht aus, ob jemand schlau ist oder ob er was drauf hat oder nicht. Man kann auch fertig studiert haben und ist danach genauso blöd wie davor.

Das hat auch keiner behauptet. Deswegen ist aber nicht automatisch jemand, der das Fach nicht studiert hat, schlauer.

Ich ging in meinen Ausführungen immer von jemanden aus, der ein Interesse daran hat, etwas über sein Fach zu lernen, der eben Interesse an Bildung hat und nicht nur einer Ausbildung.

Zitat

8. [...] Wenn auf anderen Schulen fremdunterrichtet wird, dann wird damit schon das Studium von denjenigen die das fremdunterrichtete Fach studiert haben degradiert, weil man dann auch gleich ein Studienfach einrichten könnte, in dem man Didaktikmethoden lernt, und in dem man lernt, wie man schnell Stoff lernt, und den dann Schülern beibringt, und das einem dann das Unterrichten von allen Fächern erlaubt.

Richtig. Das wollte ich mit meinen Ausführungen auch aussagen, weswegen ich das Ganze als eine Notlösung ansehe (und als solche wird es zumindest an den Gymnasium, an denen ich bislang war, i.d.R. auch angesehen), weil der Unterricht m.M. nach nicht so qualifiziert sein kann -- und ich habe ja durchaus schon fachfremd unterrichtet. Und auch Musik habe ich nur per einjähriger Zusatzausbildung als Fach dazu genommen und bin mir vollkommen bewusst, dass mein Unterricht nicht so gut ist wie der der studierten Kollegen. Weshalb diese Kollegen auch durchaus mehr Stunden in Musik bekommen als ich, ich bin eher der Lückenfüller für die kleinen Jahrgänge. Und in der SII habe ich auch mit dem Kurs in dem Fach nichts zu suchen.

Die Vorstellung, dass man ein Fach einrichten könne, "in dem man lernt, wie man schnell Stoff lernt", ist allerdings etwas fehlgeleitet, Kompetenzen und Methoden erlernt man in der Regel schlecht losgelöst von einem sinnvollen Inhalt.

Davon mal abgesehen, dass wir ja eine Affinität zu unseren Fächern haben und ja auch gerne in diesen ein gewisses Bildungsniveau erreichen wollen, sonst kann man sich das Studium und auch den Beruf des Lehrers auch sparen. Man muss beides mögen, die Kinder, aber auch die Fächer.

Zitat

10. ich wollte eigentlich nur wissen was ich als zweites Fach nehmen soll. Danke für die Antworten, aber eigentlich weiß ich jetzt nicht, welches Fach ich nehmen soll.

11. Entweder nehme ich das Fach von dem ich denke dass ich es am leichtesten studieren kann, oder ich nehme das Fach bei dem die Berufsaussichten am besten sind.

Wie oben schon gesagt, das können wir dir natürlich nicht beantworten.

Ich hielte Englisch und Ethik/Philosophie für am sinnvollsten, weil du dich mit Französisch auf dem SI-Markt evtl. sehr einschränkst.

Aber eigentlich würde ich Option 3 wählen: Nimm das Fach, das dich am meisten interessiert, in dem du dich am ehesten weiter "bilden" möchtest - so wie du ja auch Interesse am Englischen hast.